

## Jahreshauptversammlung

Montag, 09. März 2009, um 20.00 Uhr im Gasthaus Oberwirt, Saal

### Einladung

Die Einladung der aktiven, passiven, fördernden, beitragsfreien Mitglieder sowie der Ehrenmitglieder erfolgte gemäß der Vereinssatzung durch Postwurfsendung unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Zusätzlich erfolgt Bekanntmachung durch lokale Information im Alt - Neuöttinger Anzeiger.

Die Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung erging ordnungs- und fristgemäß.

An der Jahreshauptversammlung nahmen 93 Personen, davon 57 Aktive teil.

89 Personen nach der Vereinssatzung stimmberechtigt, zur Beschlussfähigkeit 47 Personen notwendig.

Beschlussfähigkeit im Sinne der Vereinssatzung ist gegeben.

### Tagesordnung Hauptversammlung

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Bericht Schriftführer
5. Kassenbericht – Entlastung
6. Bericht des Kommandanten
7. Neuaufnahmen und Ehrungen
8. Bericht des Vorstandes
9. Satzungsänderung
10. Internet - Vorstellung
11. Grußworte
12. Wünsche und Anträge

#### 1. **Begrüßung**

Vorsitzender Karl–Heinz Eder eröffnete mit der Begrüßung die Hauptversammlung.

Besonderer Gruß gilt Kreisbrandrat Werner Huber, KBI Wieser. Namentlich begrüßt wurden die Ehrenmitglieder Steinberger und Winkler, Ehrenbrandmeister Wolferseder, von der politischen Gemeinde 1. Bürgermeister Georg Eder mit den Gemeinderäten, Feuerwehrreferent Werkstetter hat sich entschuldigt. Weiters begrüßt wurde Altbürgermeister Richard Stubenvoll und Pfarrer Weigl. Besonderer Gruß gilt den FFW Senioren, Vertretern der Ortsvereine, Pressevertreter Herr Kleiner sowie den aktiven Wehrmännern und -frauen.

Weiters begrüßt wurden die Jugendlichen, die heute in die neue Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.

*(Brauerei Müller hat 30 Liter Bier und Oberwirt 10 Liter Bier gespendet. Jeder Versammlungsteilnehmer erhält eine Wertmarke für ein Getränk.)*

#### 2. **Tagesordnung**

Versammlungsleiter Karl–Heinz Eder trägt die Tagesordnung vor. Zusätzliche Anträge sind nicht eingegangen. Die Tagesordnung wurde von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

#### 3. **Totengedenken**

Den verstorbenen Mitgliedern wurde mit einer Gedenkminute durch Erheben von den Plätzen gedacht. Die Verstorbenen wurden namentlich genannt.

#### 4. **Bericht Schriftführer**

Schriftführer Reisbeck trug das Vereinsleben vom Berichtsjahr stichpunktartig vor. Aus dem Bericht wurden zum einen die Vorstandssitzungen, Arbeitskreissitzungen und Löschmeister–Besprechungen dargestellt und zum anderen ein aktives Vereinsleben erkennbar. Die Nachredner gehen im Detail auf die Schwerpunkte ein.

#### 5. **Kassenbericht – Entlastung**

Kassier Peter Vitzthum trägt erstmals den Kassenbericht vor und stellt eingangs fest, dass die Kasse mit einem Jahresanfangsbestand von € 22.159,30 eröffnet wurde. Der Kassenbestand beträgt zum Jahresende € 24.132,91 die Kapitalmehrung beträgt demnach ca. € 1.973,91. Kassier Vitzthum trug noch schwerpunktmäßig verschiedene Kassenvorgänge vor, bei den Einnahmen

- Dorffest.....€ 2.309,46
- Sonnwendfeier.....€ 650,60
- Altkleidersammlung.....€ 764,00
- Spende Raiffeisen.....€ 100,00

- Mitgliedsbeiträge.....€ 2.014,00

Bei den Ausgaben waren die größeren Posten

- Führerschein – Zuschüsse.....€ 500,00
- runde Geburtstage, Waisert.....€ 276,35
- Ausrüstung, Uniformen.....€ 1.515,01
- Altkleidersäcke.....€ 351,05

Peter Schreiner und Otto Maier haben als Kassenprüfer die Kasse geprüft und bestätigen eine ordnungsgemäße Kassenführung, Belege und Buchungen sind einwandfrei in Ordnung.

Auf Antrag des Kassenprüfers Schreiner wurde die Entlastung des Kassier durch die Hauptversammlung einstimmig erteilt.

## 6. Bericht des Kommandanten

Mit seinen Einführungsworten verband Kommandant Peter Prinz den Dank an die Gemeinde Perach und dem Feuerwehrverein für die reibungslose und sehr gute Zusammenarbeit, sowie der finanziellen Unterstützung bei den laufenden Anschaffungen.

Anschließend ging er auf den aktiven Bereich über. Der Kommandant bezifferte den Personalstand zum 31. Dezember 2008 auf 77 aktive Wehrmänner und -frauen.

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Übungen abgehalten, die Einsatzbereiche Funk, Atemschutz, Unterweisung techn. Gerät und Aufbauübungen wurden insbesondere angesprochen.

Im Bereich „Einsätze“ waren 27, davon 5 Brandeinsätze, 21 technische Hilfeleistungen sowie ein Fehlalarm zu verzeichnen.

Während der Brandschutzwoche wurde eine Alarmübung für die Aktiven der Peracher Feuerwehr und den im Alarmplan angeschlossenen Feuerwehren durchgeführt.

Weiters umriss der Kommandant die freiwilligen Aufgaben der Aktiven im Bereich Verkehrsabsicherung, Öffentlichkeitsarbeit usw. Des weiteren zeigte der Kommandant den Besuch verschiedener Lehrgänge und Schulungen auf.

29 Feuerwehrmänner und –frauen unterzogen sich am 26. Juni 2008 der Leistungsprüfung “Leistungsabzeichen Wasser“

## 7. Beförderung, Neuaufnahmen, Ehrungen

### a) Beförderungen

zum Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau Markus Wimmer  
Manuel Maier  
Mathias Baisl  
Julia Stirner  
Julia Gartmeier  
Petra Schreiner  
Rovena Wiedemann

zum Oberfeuerwehrmann Philipp Gesierich  
Konrad Oberhaizinger  
Manfred Grabmaier  
Konrad Grabmaier  
Markus Bachmeier  
Christoph Schickhuber  
Franz Heindlmeier  
Hermann Diensthuber  
Markus Vitzthum  
Reinhard Waitzhofer  
Andreas Spielmannleitner

zum Oberlöschmeister Alfred Eder  
Hubert Webersberger

zum Hauptlöschmeister Alfred Neff

zum Oberbrandmeister Günther Maier

zum Hauptbrandmeister Hans – Peter Kurzinger

## b) **Neuaufnahmen**

Nachstehende Jugendliche wurden in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.

Anna Eder	Florian Schüller
Magdalena Eder	Ralf Rohmoser
Edith Grumann	Michael Gartmeier
Veronika Sporrer	Maximilian Schoßböck
Magdalena Schoßböck	Tegen Wiedemann
Charlotte Stubenvoll	Martin Schmid
Katharina Stubenvoll	
Carina Wimmer	
Mona Schmid	

## c) **Ehrungen**

Ehrenurkunde für 10 Jahre aktiven Dienst erhielten	Andreas Spielmannleitner Josef Hautzinger Christoph Schickhuber
Ehrenurkunde für 20 Jahre aktiven Dienst erhielten	Thomas Eder Franz Weidinger
Ehrenurkunde für 30 Jahre aktiven Dienst erhielten	Karl-Heinz Waitzhofer Ludwig Feichtner Georg Gartmeier
Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten	Günther Maier Thomas Reisbeck Herbert Wolferseder
Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst erhielten	Peter Schreiner Mathias Spielmannleitner Bernhard Reisbeck

Von Seiten des Feuerwehrvereines erhielten die „runden Jubilare“ (25 und 40 Jahre) einen bemalten Erinnerungsteller aus Holz.

Die Ehrung für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst führte Kreisbrandrat Huber und Kreisbrandinspektor Wieser durch.

## 8. **Bericht des Vorstandes**

- Vorstand Eder greift aus dem Vereinsjahr einige Schwerpunkte und trägt vor:
- Im Januar Beteiligung an der Christbaum – Versteigerung des KAV Perach sowie Teilnahme an der TT - Ortsmeisterschaft
- Feuerwehrball: Musik gut, aber der Besuch war schwach. Trotz verschiedener Konkurrenzveranstaltungen war es enttäuschend, dass die „aktiven Feuerwehrler“ schwach vertreten waren. Die Vorstandschaft überlegte, ob der Ball 2009 durchgeführt werden soll. Der Vorstand ging in die aktiven Gruppen um mit Ihnen über den Fortbestand des Balls zu diskutieren. Aufgrund der positiven Meinung beschloss die Vorstandschaft den einzig verbliebenen Ball in Perach wieder durchzuführen. Weiters beschloss die Vorstandschaft den Barbetrieb unbedingt im Saal zu betreiben, damit die Veranstaltung nicht zerrissen wird. Der Ball 2009 war ein großer Erfolg. Ein Problem ist noch die mangelnde Tanzbeteiligung, Abhilfe könnte hier ein Tanzkurs im Herbst 2009 bringen.
- Die 2. Faschingsveranstaltung ist der Feuerwehrfasching, der bisher alle 2 Jahre beim Unterwirt abgehalten wurde. Hier war die Beteiligung ebenfalls schwach. Der Gedanke der Vorstandschaft ist nun, dass der Feuerwehrfasching – wenn gewünscht – von unseren jungen „Feuerwehlern“ organisiert und nach Ihren Vorstellungen durchgeführt wird.
- Am 01. Mai, Vatertag veranstaltete die Feuerwehr das schon traditionelle Dorffest am Feuerwehrhaus.
- Am 21. Juni fand die 30. Sonwendfeier beim Anwesen Schreiner in Aicher statt. Dank an die Herbergsfamilie Schreiner.
- Am 17. August besuchten 17 Feuerwehrmänner und –frauen das Feuerwehrfest in Ostermiething.
- Beteiligung an der Sportheimeinweihung am 24. August.
- Weiters gratulierten wir 4 Ehrenmitgliedern zu runden Geburtstagen bzw. beteiligten uns an den kirchlichen Festen wie Fronleichnam und Erntedank.

- Jahresabschluss mit dem traditionellen Silvester – Dankgottesdienst und anschließendem Weiswurstessen.

#### **Bericht von den Feuerwehr – Senioren:**

Peter Kurzinger stellt die Feuerwehr – Senioren vor: Uns gibt es schon über 5 Jahre, wir sind eine kleine Gruppe mit 16 ehemaligen aktiven Mitgliedern aus der Feuerwehr Perach. Bei den Senioren ist immer etwas geboten.

- 4 allgemeine Treffen, es geht dabei immer um aktuelle Themen, um geplante Unternehmungen aber auch um das alltägliche.
- Beteiligung an der Hauptversammlung mit 12 Personen
- Teilnahme am Jahresfest der KSK Leonberg am 17.08.2009

#### **Besichtigungen / Sonstiges**

- Druckerei Geiselberger Altötting – Bayerns modernste Druckmaschine, Führung durch Rainer Antholzner, Teilnahme 11 Mann
- Bio – Zentrale Ulbering – Öko – Zentrum, Teilnahme 8 Mann
- Grillfeier im Feuerwehrhaus, bewährte Feier kommt sehr gut an, Beteiligung 22 Personen
- Brauerei Berger in Reischach – Brauereiführung mit anschließendem Besuch des Brauereistüberls, Teilnahme mit 24 Personen

Abschließend stellt Peter Kurzinger fest, die Senioren brauchen Nachwuchs. Interessierte ehemalige aktive Feuerwehrmänner sind jederzeit willkommen.

#### **Weiter im Vorstandsbericht:**

Eine enorme Belegung im aktiven Bereich brachten die „jungen Männer und Frauen“, die bei der letzten Hauptversammlung in den Feuerwehrdienst genommen wurden.

#### **Ansprechpartner Alfred Eder berichtet:**

- 31. März 2008 – Neuaufnahme von 11 „Jungen“ und sozusagen gleich voller Einstieg
- 26.06.2008 – Abnahme der Leistungsprüfung zum „Leistungsabzeichen Wasser“
- 09./10. August – Ausflug, Camping in Schottenbaumühle / Ilztal
- 20./21. Sept. – Berufsfeuerwehrtag (Dank an Löschmeisterkollegen für Unterstützung)
- Dezember – Teilnahme 1. Hilfe – Kurs – 16 Stunden
- Januar 2009 - 7 Junge beim Truppmannkurs
- Weiters Beteiligung FF- Fest, Silvester – Dankgottesdienst, Feuerwehrball

Alfred Eder richtet seinen Dank an Jugendvertreter Manuel Maier und Kommandant Prinz für die Unterstützung.

#### **Weiter im Vorstandsbericht:**

- Finanzielle Unterstützung bei Ablegung von LKW – Führerscheinen an einige junge Feuerwehrkameraden. Die Gemeinde hat Ihren Zuschuss auf € 800,-- erhöht, die Feuerwehr beteiligt sich wie bisher mit € 250,--. Für die Verlängerungsuntersuchung zahlen die Gemeinde und der Feuerwehrverein jeweils € 50,-
- Fester Bestandteil der Vereinseinnahmen sind die Altkleidererlöse. Letztes Jahr wurden 2x Altkleider verladen und mit der Töginger Feuerwehr vermarktet. Im Frühjahr 2009 wollen wir die Altkleidersammlung aufwerten, indem wir mit dem Gemeindeblatt ein Info-Schreiben und 2 Altkleidersäcke ausgeben und um Überlassung der Altkleider bitten.
- 2009 findet im Landkreis kein Feuerwehrfest statt. Es liegt aber eine Einladung für ein Feuerwehrfest im Nachbarlandkreis, der Feuerwehr Julbach am 21.Juni vor. Die Anmeldeliste liegt im Feuerwehrhaus aus.
- Terminvorschau: 21. Mai, Vatertag – Dorffest, Ausrichtung durch 2.Gruppe  
20. Juni, Sonnwendfeier beim Aicher, Ausrichtung durch 3. Gruppe

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft:

- Die Vorstandschaft der Feuerwehr hat in der Sitzung vom 02.02.2009 einstimmig beschlossen, Herrn Richard Stubenvoll in Würdigung seiner langjährigen und außergewöhnlichen Leistungen für die Freiwillige Feuerwehr Perach die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Übergabe der Ernennungsurkunde im Rahmen einer kleinen Feierstunde wird in den nächsten Wochen erfolgen.
- 1.Vorstand Eder schließt seinen Rechenschaftsbericht mit dem Dank an Gemeinde, HH Pfarrer Samereier, Bevölkerung, Aktive, Fähnriche, Presseberichterstatte, Vorstandskollegen usw.

## 9. Satzungsänderung

### Antrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung

Antrag zur Satzungsänderung aufgrund des einstimmigen Vorstandsbeschlusses vom 02.02.2009.

Der Antrag wurde den stimmberechtigten Mitgliedern als Tischvorlage vorgelegt und durch 1. Vorstand Eder mündlich vorgetragen. Zur Satzungsänderung ist dreiviertel Mehrheit der Hauptversammlung notwendig.

Die Versammlung legt einstimmig fest, dass die Abstimmung zur Satzungsänderung per Handzeichen durchgeführt werden soll.

#### Antrag 1: § 6 a – Mitgliedsbeiträge, Satz 2

Im aktiven Dienst wurde die Dienstzeit auf 63 Jahre hochgesetzt. Überlegung war deshalb auch eine Anpassung der Beitragspflicht für die fördernden Mitglieder zu prüfen. Fazit: Die Beitragszahlung der fördernden Mitglieder soll nur noch auf Antrag beendet werden.

##### Satzung bisher:

Alle fördernden Mitglieder ab dem 61. Lebensjahr erhalten absolute Beitragsfreiheit, werden aber als ordnungsgemäße Mitglieder mit allen Ihren Rechten und Pflichten weitergeführt.

##### Satzung neu – Beschluss

Alle fördernden Mitglieder ab dem 61. Lebensjahr erhalten **auf Antrag** Beitragsfreiheit, werden aber als ordnungsgemäße Mitglieder mit allen Ihren Rechten und Pflichten weitergeführt.

**Für die Satzungsänderung stimmten 89 Personen mit Ja, Neinstimmen keine, Enthaltungen keine. Erforderliche  $\frac{3}{4}$  Mehrheit zur Satzungsänderung erfüllt.**

#### Antrag 2: § 9, Absatz 2, Zuständigkeit des Vorstandes, Satz 2 und 3, Anpassung DM - €

In der Satzung sind noch DM - Beträge eingetragen

Rechtsgeschäfte mit einem Betrag von DM 100,-- sind für .....bzw. in dringenden Fällen ist der Vorstand .....zu Ausgaben bis zum Höchstbetrag von DM 100,-- ohne vorherigen Vorstandsbeschluss befugt .....

**In beiden Fällen sollen die Beträge auf € 100,-- geändert werden.**

##### Satzung bisher:

Rechtsgeschäfte mit einem Betrag über DM 100,-- sind für den Verein nur verbindlich, wenn der Vorstand zugestimmt hat.

In dringenden Fällen ist der Vorsitzende oder im Falle dessen Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende zu Ausgaben bis zum Höchstbetrag von DM 100,-- ohne vorherigen Vorstandsbeschluss des Vorstandes befugt. Die Ausgabe ist nur zulässig, wenn sie unabweisbar ist und die Deckung gewährleistet ist.

Der Vorstand muss über diese Ausgaben informiert werden.

##### Satzung neu – Beschluss

Rechtsgeschäfte mit einem Betrag über € 100,-- sind für den Verein nur verbindlich, wenn der Vorstand zugestimmt hat.

In dringenden Fällen ist der Vorsitzende oder im Falle dessen Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende zu Ausgaben bis zum Höchstbetrag von € 100,-- ohne vorherigen Vorstandsbeschluss des Vorstandes befugt. Die Ausgabe ist nur zulässig, wenn sie unabweisbar ist und die Deckung gewährleistet ist.

Der Vorstand muss über diese Ausgaben informiert werden.

**Für die Satzungsänderung stimmten 89 Personen mit Ja, Neinstimmen keine, Enthaltungen keine. Erforderliche  $\frac{3}{4}$  Mehrheit zur Satzungsänderung erfüllt.**

## 10. Internet – Vorstellung

Bei der letzten Hauptversammlung haben wir mitgeteilt, dass wir für Einrichtung bzw. Pflege einer Homepage eine geeignete Person suchen. Diese Person haben wir mit Michael Kurzinger gefunden, wodurch wir unseren Internetzugang [www.ffw-perach.de](http://www.ffw-perach.de) mit Leben erfüllen können.

Seit August wurde in mehreren Treffen die Homepage auf die Beine gestellt. Besonderer Dank gilt Michael Kurzinger, der es ermöglicht hat heute die Homepage zu starten. Michael Kurzinger wurde von Seiten der Feuerwehr durch Philipp Gesierich, Peter Kurzinger, Franz Weidinger, Manuel Maier, Peter Prinz und Herbert Wolferseder unterstützt bzw. mit Unterlagen gefüttert.

Kdt. Prinz stellte die Homepage mittels Notebook / Beamer vor.

## 11. Grußworte

### Bürgermeister Georg Eder

Erster Bürgermeister Georg Eder spricht in seinem Grußwort folgendes an:

- Gratulation an Altbürgermeister Richard Stubenvoll zur Ehrenmitgliedschaft
- Gratulation an die beförderten und geehrten Wehrmänner
- Dank den Feuerwehrfrauen und –männern für Ihren Dienst für die Gemeinde Perach. Die Jugend hat schon eine gewisse „neudeutsch“ Coolness entwickelt und das Nervenflattern haben die schon ganz schön im Griff. Die Ernsthaftigkeit der Ausbildung wird von mir wahrgenommen, Dank an Alfred Eder und Alex Stimer. Appell an die „Alten“ bleibt bei der Stange, bleibt die Vorbilder der Jugend.
- Führerscheine: Die Gemeinde gewährt für Führerscheine CE einen Zuschuss von € 800,-- bei einer Dienstverpflichtung von 10 Jahren, bei kürzerer Dienstzeit anteilige Rückzahlung
- Die Gemeinde hat die Pauschalen für die Gerätewarte erweitert, die Atemschutzwarte erhalten jetzt ebenfalls eine Aufwandsentschädigung.
- Auf den Weg gebracht wurde die Entschädigungssatzung. Diese Satzung ist die Grundlage zur Abrechnung von Feuerwehreinsätzen bei der Versicherung. Auf VG – Ebene müssen noch einheitliche Grundlagen zur Abrechnung mit den Versicherungen erarbeitet werden, damit die Forderung problemlos anerkannt und bezahlt wird
- Feuerwehrhaus: Ich war die letzten Monate nicht untätig, das Thema wurde in der Klausurtagung behandelt, weiters gab es ein fruchtbares Gespräch mit dem Feuerwehrvorstand, Dank für die positiven Signale.
- Ein schwieriges Thema mit großem Öffentlichkeitsinteresse. Wir müssen das Machbare umsetzen. Politik heißt, das Notwendige und das Machbare verbinden.
- Bestimmte Leute – auch aus der Führung der Feuerwehr – hören und verbreiten Halbwahrheiten und besonders dreiste manchmal auch bewusst die Unwahrheit. Den Schaden, den solch gestreute Informationen anrichten, kann selbst ich als Bürgermeister nicht immer ausgleichen. Um den Schaden insgesamt zu begrenzen kann es, ohne das ich es will, hier zu einem Showdown kommen.
- Nach eingehendem Studium teile ich die Auffassung der Feuerwehr, dass der Um- und Erweiterungsbau für die nächsten Jahrzehnte zu planen ist. Ich teile auch den angegebenen Raumbedarf, nicht jedoch die von der Feuerwehr an den Architekten gemachten Planvorgaben, den Raumbedarf werde ich heute aber nicht öffentlich darlegen. Im Rahmen des Konjunkturpakets II wird eine Förderung geprüft, dem Grunde nach müsste die Sanierung und die Heizungsumstellung förderfähig sein. Feuerwehrhaus fällt nicht in Förderprogramm. Wir müssen uns bemühen Vertrauen aufzubauen, z. B. welche Eigenleistung der Feuerwehr ist möglich. Gemeinde hat auch andere Aufgaben, aber die Gemeinde hat den Willen ein Feuerwehrhaus zu errichten, eine Eigenleistung mit einem Wert von etwa € 200.000,-- ist notwendig, sonst wird die Umsetzung schwierig. Die nächsten Schritte sind die Prüfung der Heizung, Umsetzungsbeschlüsse, es ist noch viel „Hirnschmalz“ notwendig.
- Die Gemeinde wird das Vorhaben stützen und unterstützen. Die Leistung der Feuerwehr ist unbestritten, aber die Voraussetzungen haben sich stark verändert, in Reischach gab es noch 50 % Fördermittel, wir können bei einer Investitionssumme von € 570.000,-- nur noch mit Fördermittel in Höhe von ca. € 46.000,-- rechnen.

### Kreisbrandrat Huber

- Gratulation an die Aktiven, welche befördert wurden bzw. an die „Geehrten“ für die lange Bereitschaft für den Einsatz am Nächsten

- Gratulation zum neuen Gerätehaus, wenn ich den Bürgermeister richtig verstanden habe, steht es vor der Tür
- Berichte des Vorstandes, Schriftführer, Kommandanten sind beeindruckend
- Hervorzuheben sind die starke Jugend, wir sind darauf angewiesen, die Jugend ist unsere Zukunft
- BMI 30 (Body-Mass-Index) für die Atemschutzträger ist nicht so tragisch, wie er verschiedentlich dargestellt wurde
- Integrierte Leitstelle Traunstein, Rohbau ist fertig, Inbetriebnahme soll zum 18. Januar 2010 erfolgen
- Dank an die Feuerwehr für die erbrachte Leistung

#### **Pfarrer Weigl:**

- Einsätze mit Todesfällen sind nicht einfach wegzustecken, diese Einsätze muss man erst bewältigen. Hier gibt es Hilfen, Unterstützung man muss sich aussprechen, sozusagen befreien.

#### **12. Wünsche und Anträge**

Thomas Eder: Gruppenführer Thomas Eder weist darauf hin, dass mit dem Feuerwehrtbau dringend Handlungsbedarf gegeben ist. Wenn man an den Sitzungen im Unterrichtsraum teilnimmt, frieren Dir die Füße ab, neues Haus ist dringend erforderlich. Appell an den Bürgermeister, mit dem Vorhaben muss es weitergehen. Man darf die Geduld nicht überfordern, irgendwann verliert man die Motivation, man überlegt sich, mache ich weiter oder höre ich auf. Die Feuerwehr braucht aber Ihre Leute, sei es für den aktiven Dienst, aber auch für die zu erbringende Eigenleistung. Die Feuerwehr braucht ein positives Zeichen, eine Entscheidung zu Gunsten des Feuerwehrtbau, wartet nicht zu lange.

Bürgermeister Georg Eder nimmt zu der Wortmeldung Stellung und verweist auf ein noch stattzufindendes persönliches Gespräch und ansonsten auf seine vorherigen Ausführungen.

Gerätewart Alfred Eder dankt den Atemschutzgerätewarten, die Aufwandsentschädigung der Gemeinde ist gut angelegt, die Männer machen einen sehr guten Job.

Vorstand Eder schloss um 22.20 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung mit dem Spruchband unserer Feuerwehrfahne „Bereitschaft und Mut schützen Menschen, Hab und Gut“ .

Karl-Heinz Eder  
1.Vorstand

Bernhard Reisbeck  
Schriftführer